

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 1

Donnerstag, 25. August 2005

Nummer 8

Bergaer Kirmes 2005



**Vom 09. – 11. September
Buntes Festgetümmel im und rund
um das Klubhaus**

Seien auch Sie unsere Gäste!

Endlich geschafft!

**Eröffnung des neuen
Kindergartens »Bussi Bär« und des
Dorfgemeinschaftsraumes
in Meilitz**



Landrätin Schweinsburg, wünschte dem neuen Kindergarten alles Gute und überbrachte einen Gutschein zur Ergänzung der Inneneinrichtung.



Zwei fröhliche Kinder vor dem neuen »Firmenschild«.

Lesen Sie dazu mehr auf Seite 2

EINLADUNG zur 2. Familienrallye mit Herbstfest

**in Berga/Elster
am 10.09.2005**



Bahnhofstraße 27

Familien Rallye mit Herbstfest am 10.09.2005 im Weingarten
Bahnhofstraße 27 Berga (Elster)

Für die 2. Familien Rallye haben sich die Vereinsmitglieder wieder eine interessante Strecke mit 3 Haltepunkten in Ostthüringen über Westsachsen zurück nach Berga ausgesucht.



Die nächste Ausgabe des

ELSTERTALER

mit den Amtsblättern

»Wünschendorfer Amtsblatt« und

»Bergaer Zeitung«

erscheint am 21. September 2005

Fortsetzung von Seite 1

Familien-Rallye

mit Herbstfest 10.09.2005 im Weingarten
Bahnhofstraße 27 · Berga (Elster)

Jeder Teilnehmer erhält zur Streckenbeschreibung eine Historie, in der auch die Antworten zur Streckenbefragung »Rallye-Fragebogen« versteckt sind. Die Streckenbeschreibung ist lesbar für: Oma und Opa, Mutter, Vater und Kinder (Ehepaare), Junge Burschen und junge Mädchen, die eine Familie gründen wollen und natürlich auch Liebespaare. Mitmachen kann jeder, der ein Fahrzeug mit mindestens 2 Rädern und einem Motor besitzt. An das Baujahr werden keine Bedingungen gestellt - jung und alt ist zugelassen.

Die Fahrstrecke führt über normale Straßen - es sind die Regeln der Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Für alle Teilnehmer besteht die Möglichkeit, auch am Kirmesumzug teilzunehmen. Wenn ja, sollte man ab 10.00 Uhr, spätestens 10.30 Uhr am Stellplatz sein.

Der Startschuss fällt ab 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Der Streckenverlauf bleibt vorerst ein Geheimnis. Die Teilnehmer können ihr Auto mit bunten Bändern schmücken, erhalten am Start noch eine Plakette zum Mitführen. Damit erhalten Sie Einlass an den Haltepunkten. Wichtig ist viel gute Laune mitzubringen, die listigen Fragen zu beantworten, sowie kleine Hindernisse zu bewältigen.

Das Ziel sollte gegen 15.00 Uhr erreicht sein. Wer zuerst einfährt, darf die große »Rallye-Riesenherbstfesttagstorte« anschneiden und das Kaffeetrinken eröffnen.

Die Urkunden und Preise überreicht gegen 17.00 Uhr das Kirmes-Ehepaar 2004, welches mit dem schönsten Auto vom Festplatz des Kirmesvereines (Klubhaus Berga) abgeholt wird.

Mit dem Startschuss wird gleichzeitig das Herbstfest eröffnet. Dieses Jahr gibt es einen zünftigen Kürbismarkt mit Kürbisgerichten, Kuchen und Speisen aus Großmutter's Rezeptbuch und allem was zu einem zünftigen Herbstmarkt gehört.

Alle Hobbygärtner sind aufgerufen einen geschmückten Kürbis oder Kürbisse aus ihrem Garten mitzubringen - für den schönsten dekorierten Kürbis oder Kürbiskorbchen gibt es eine Prämie. Die Jury kommt aus unserem Publikum.

Ob es frischen Federweißen gibt, entscheidet der Winzer - die Weinprobierstrecke ist wie immer aufgebaut - seien Sie einfach auf das neugierig, was fleißige Helferinnen und Helfer vorbereitet haben. Die Nachmittagsunterhaltung übernimmt das »Langenbernsdorfer Männerballett«, am Abend, ab 19.00 Uhr gibt es Irische Live-Musik am Lagerfeuer und deftigem Essen.

Ebenfalls mit dem Rallye-Startschuss beginnt der Quad-Fahrspaß für Groß und Klein auf der Wiese am Plusmarkt.

Alle Quad-Fans können sich ein T-Shirt zur Erinnerung vor Ort bedrucken lassen. In der Weinstube findet eine Vernissage mit Bildern des ausgeschriebenen Malwettbewerb's statt.

Tischvorbestellungen im Weingarten für Gruppen und Familien können über **Telefon 036623/31012** oder **0171/447 93 74** angemeldet werden.

Alle Vereinsmitglieder einschließlich Vorstand freuen sich auf Ihr »Mitmachen«.

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Mühlberg 37

Steinermühle
Tel.: 03 66 23/2 35 55

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Interessenschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Ehe- und Familienrecht, Erbrecht

Fortsetzung von Seite 1

Endlich geschafft!

Eröffnung des neuen
Kindergartens »Bussi Bär« und des
Dorfgemeinschaftsraumes in Meilitz



Mit einer großen Feier wurde am Mittwoch nachmittag der neue Meilitzer Kindergarten eingeweiht. Große und kleine Gäste haben sich lange auf diesen Tag gefreut und der Wettergott hat auch noch mitgespielt, nach langer Zeit gabs mal wieder Sonnenschein.

Bürgermeister Auer, Landrätin Martina Schweinsburg sowie Erbauer, Architekten, Gemeinderäte und natürlich viele Eltern waren anwesend. Die Bausumme betrug ca 850 000 Euro, 70% davon sind Fördermittel des Landes den Rest übernahm Wünschendorf/E.. Träger ist die Volkssolidarität Gera. Eröffnet wurde die Feier mit einem rührenden Programm der Kinder, die es kaum erwarten konnten, endlich ihr neues Haus zu betreten.

Leiterin Martina Urban, die sich bei allen, die zur Realisierung dieses Projektes beitrugen, herzlich bedankte, führte die Gäste nach der Schlüsselübergabe durch das Gebäude. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der wunderschönen Ausstattung der Kindergartens der sogar mit einer kleinen Sauna aufwarten kann.



Landrätin Schweinsburg, Bürgermeister Auer, Kiga-Chefin Urban bei der Schlüsselübergabe. (v.r.n.l.)



Marina Urban bedankt sich für den Neubau »Ursprünglich wollten wir nur einen Wintergarten anbauen, jetzt haben wir einen ganzen Kindergarten und einen Dorfgemeinschaftsraum neu bekommen.«



Auch die Eltern bedankten sich für den neuen Kindergarten und überbrachten die besten Wünsche.

Im September soll die alte Baracke, in der früher die Kindertagesstätte untergebracht war, abgerissen werden. Dadurch bekommen die Kinder auch noch einen größeren Garten. Wie es sich lebt, lernt und spielt in den neuen Räumen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Text und Bild: Elstert./S.Schirl

Fortsetzung Seite 1

Bergaer Kirmes 2005

Letztmalig vor Beginn der Bergaer Kirmes 2005 möchten wir Sie in Ihrem Elstertaler auf unser gemeinsames Fest hinweisen.

Am Sonntag, dem 4. September 2005, findet auf dem **Gelände des Kinderspielplatzes Ernst-Thälmann-Straße** ein Flohmarkt und ein buntes Fest, organisiert vom Kindergarten „Waldspatzen“ und der Elterninitiative des Kindergartens statt.

Dazu sind **ALLE KINDER**, deren Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde eingeladen. Für Speisen und Getränke wird ebenso gesorgt, wie für Stimmung, Freude und Spiel. **Der Erlös des Flohmarktes kommt ausschließlich dem Wiederaufbau des Spielplatzes für unsere Kleinen zugute.**

Es folgen in den Bergaer Gaststätten sportliche Wettkämpfe und Kirmessen, achten Sie dabei insbesondere auf die Werbung der Gaststätten.

Der 5. September 2005 ist der Start für das diesjährige Kirmesrätsel. Wie gewohnt, finden Sie in Geschäften und Einrichtungen unserer Stadt Buchstaben, die auf den entsprechenden Lösungszetteln zu einem Spruch zusammengesetzt werden müssen. Ist der Spruch erraten, dann ab mit der Lösung in die Rätseltonne, die sich im Büro Heine oder dann am im Klubhaus befinden wird. **Letzter Abgabetermin der Lösungszettel ist der 9. September! Es winken wieder attraktive Preise!**

Es beginnt der Endspurt zur Abgabe von **Marmeladenproben**. Abzugeben sind diese Leckereien bei Sabine Richter im Rathaus, im "Spittel" oder bei den Mitgliedern des Kirmesvereins Berga. Je mehr fleißige Marmeladen-Köche sich beteiligen, umso spannender wird die Krönung der besten Marmelade am Samstag zum Kirmesball! **Machen Sie mit!**

In den Bergaer Geschäften und Einrichtungen liegen die Informationsblätter aus, damit Sie jederzeit einen kompletten Überblick über die Aktivitäten haben. Einige Überraschungen stehen aber noch nicht auf den Info-Blättern!

Bitte unterstützen Sie uns auch beim Schmücken unserer Stadt. Möglichkeiten gibt es viele - lassen Sie sich etwas einfallen! Einige Wimpelketten können Sie kostenlos und leihweise vom Kirmesverein erhalten, wenden Sie sich dazu bitte nach 17.00 Uhr

an Petra Kießling, Gartenstraße 8. Wir wissen, dass einige fleißige Mäherinnen ebenfalls Wimpelketten genäht haben, geben Sie diese bitten ebenfalls bei P. Kießling oder im Allianz-Büro Heine ab.

Der Kirmesball beginnt am Samstag, den 10. September 2005, 20.00 Uhr im Klubhaus Berga (Einlaß ab 19.00 Uhr).

Karten gibt es ab sofort bei M. Manck im Schuhladen. Dort können auch Plätze reserviert werden. (Eintritt 5,00 Euro im Vorverkauf und 6,00 Euro an der Abendkasse)

Der Kirmes-Festumzug startet am Samstag, den 10. September, um 11.00 Uhr!!! Danach werden Sie bestens kulinarisch am Klubhaus versorgt - IHRE KÜCHE kann also kalt bleiben!

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E. • Am Markt 7

Tel. Büro 03 66 23-204 44 Laden 03 66 23-2 56 35

**Reparatur von Hausgeräten
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Auszug aus dem Programm am Kirmeswochenende

Freitag, 09.09.2005

Eröffnung des Kirmeswochenendes

- | | |
|-----------------|---|
| 18.00 Uhr | Hochziehen des Kranzes
danach Beginn des Eröffnungsprogrammes
der Bergaer Chöre |
| gegen 18.45 Uhr | Marmeladenverkostung |
| gegen 19.00 Uhr | Bieranstich mit einer "Prominenten
Persönlichkeit" |
| gegen 20.00 Uhr | Fackelumzug durch Berga mit
Schalmeinkapelle |

Samstag, 10.09.2005

Festtreiben rund um das Klubhaus

- | | |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Start des Festumzuges
(ab 10.00 Uhr Stellen vor dem Bahnhof) |
| 12.00 Uhr | Belustigung, Verpflegung, Attraktionen für
Jung und Alt rund um das Klubhaus |
| 15.00 Uhr | Kinderprogramm im Klubhaus |
| 16.00 Uhr | Modenschau der etwas anderen Art
für Groß und Klein |
| 20.00 Uhr | Kirmesball (Einlaß 19.00 Uhr) |

Sonntag, 11.09.2005

Wanderung und Kirchweihgottesdienst

- | | |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | Treffen der Wandersleut' an der Eiche |
| 14.55 Uhr | Ende der Wanderung an der Kirche |
| 15.00 Uhr | Festgottesdienst mit Chormusik
anschließend Turmbesichtigung und
gemeinsames Kaffeetrinken. |

Planen Sie das Wochenende unbedingt ein!

**Kommen Sie - auch mit Gästen aus nah und fern - zu uns!
Es wird sich lohnen!**

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster

Veranstaltungskalender Wünschendorf/Elster

August 2005

- | | |
|------------|---|
| 27.08. | 118. Veitskonzert: Orgelkonzert »Orgeln im Reußenland« |
| 27./28.08. | Landesmeisterschaften Sachsen / Thüringen auf der
ISARO-HILL-Ranch unter anderem Umzug der Grundschule
in das neue Schulgebäude |

September 2005

- | | |
|--------|---|
| 08.09. | Gründungstag des Klosters Mildenfurth,
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Predigt: Pfarrer Christof Schulze aus Wünschendorf/E. |
| 10.09. | Klostergartenfest, 14.00 Uhr |
| 11.09. | Tag des Offenen Denkmals
10.00 Uhr Kloster Mildenfurth |
| 17.09. | Herbstwanderung des Heimat- und
Verschönerungsvereines Wdf.: BUGA-Tour |
| 23.09. | Kabarettabend »Fettnäppchen«,
Gasthaus »Zur Elsterperle« |
| 24.09. | 119. Veitskonzert: Klangprojekt Nr. 1 |

Städtepartnerschaft Berga-Gauchy Ein Anliegen besonderer Art!

Im Jahre 1962 wurde in Gauchy die Städtepartnerschaft Berga/Elster-Gauchy vertraglich beurkundet. Damit sind diese freundschaftlichen Beziehungen die längsten in ganz Thüringen zu einer französischen Partnerstadt. (nachzulesen auch im Internet)

Von 1962 bis zur Wende beschränkten sich die Kontakte auf nur wenige Besuche auf "hoher Ebene" und postalische und telefonische Verbindungen. Seit dem Fall der Mauer jedoch ist der Kontakt intensiver und vor allem breiter geworden.

Der AWO-Ortsverein Berga, der Bergsche Carnevalverein, der Bergaer Sportverein, der Kindergarten "Waldspatzen", die Grundschule aber auch Privatpersonen und nicht zuletzt das Team des Rathauses pflegen u. a. freundschaftliche Kontakte zu Gauchy.

Alle, die einmal mit in Gauchy waren und/oder unsere Freunde aus Frankreich in Berga empfangen haben, wissen, welch unvergessliche Stunden und Erlebnisse das waren!

Um diese schöne Tradition der partnerschaftlichen Beziehungen weiter mit Leben zu erfüllen und noch zu vertiefen, bitten wir um Ihre Mithilfe. Hier sprechen wir alle Bergaer an, vor allem aber die junge Generation, die Schüler unserer Bergaer Regelschule. Mit Unterstützung der Lehrer sollte es doch möglich sein, gemeinsame Projekte mit den Schülern aus Gauchy durchzuführen, eventuell auch wieder gegenseitige Besuche anzustreben.

Im Moment sind zwar Schulferien, aber vielleicht ist gerade jetzt etwas mehr Zeit,

über Aktivitäten nachzudenken. Sinnvoll wäre es bspw., wenn den Schülern die Möglichkeit gegeben würde, sich über Gauchy - unsere französische Partnerstadt - zu informieren. Damit wäre die notwendige Basis geschaffen und es könnten Interessen geweckt werden, die freundschaftlichen Verbindungen auf eine neue Stufe zu stellen.

Jedem, der sich ganz persönlich intensiv um die Städtepartnerschaft bemühen will, bieten wir an, in einem zu gründenden Verein der Städtepartnerschaften mitzuarbeiten. Es gibt schon einige Bergaer, die sich in diesem Sinne engagieren. Wir brauchen aber auch Ihre/Eure Unterstützung!

Noch ein Verein in Berga, haben wir nicht schon genug davon? Sicher, aber manchmal ist es aus finanzieller Sicht (zur Erhaltung von Fördermitteln) unerlässlich, einen solchen Schritt zu gehen.

Überdenkt/überdenken Sie bitte dieses Anliegen. Wenn Ihr/Sie uns unterstützen wollt/wollen, dann könnt Ihr Euch/können Sie sich jederzeit im Rathaus bei Frau Wagner oder Herrn Büttner melden.

Zur Bergaer Kirmes 2005 in Berga werden einige Vertreter aus Gauchy - u.a. auch der Bürgermeister Serge Monfourny - in Berga weilen. Schön wäre es, wenn wir bis dahin neue Impulse für die Vertiefung der Städtepartnerschaft geben könnten.

Freundschaftsverein
Gauchy - Berga/Elster i.G.

Hobby Angeln - Lust oder Last?

Vorab - was haben wir unseren Sport- und Hobbyanglern nicht alles zu verdanken. Saubere Gewässer, gesunde Fischbestände und so manches aufgeräumte Ufer. Ohne Angler wäre die Natur um einiges ärmer. Was aber ist, wenn das Hobby, also die Lust zur Last wird?

Mancher Vorstand sollte doch wirklich einmal darüber nachdenken ob die Wirtschaftlichkeit eines Vereines der Maßstab aller Dinge ist, obwohl mir bei weiten klar ist nur „Geld regiert die Welt“ muß doch gerade ein Verein auch Lust verbreiten.

Wenn das Vereinsangeln nur noch aus bezahlen und arbeiten besteht, denke ich wird es irgendwann zur Last - das Hobby Angeln.

Aber wenn das Hobby dann nur noch Last ist, gehen wir eben nach Norwegen angeln - ohne Verein, denn dort macht Angeln noch Spaß, ist also noch Lust.

Jedenfalls - Angelfreunde lasst Euch das Angeln nicht vermiesen, wenn es sein muss eben ohne Verein.

In diesem Sinne - Petri Heil.

4. Kirchenfest in Clodra

Die Clodraer Kirche - in ihrem heutigen Aussehen zwischen 1656 und 1658 errichtet, in ihren Ursprüngen jedoch weiter zurückzudatieren, befindet sich leider in einem sehr schlechten baulichen Zustand.

Deshalb hatten sich erstmals im Mai 2002 interessierte Bürger der Bergaer Ortsteile Clodra, Zickra, Dittersdorf und Buchwald zu einer Gesprächsrunde getroffen.

Inzwischen findet monatlich eine Beratung über weitere Maßnahmen für den Erhalt der Kirche statt, an der **jeder** Interessent teilnehmen und auch seine Ideen und Gedanken einbringen kann.

Es ist erfreulich, welche große Resonanz bei den Arbeitseinsätzen bisher zu verzeichnen war und Allen sei an dieser Stelle ein herzliches »Dankeschön« gesagt.

Obwohl die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sehr knapp bemessen sind, wird in kleinen Schritten der bauliche Zustand der Kirche weiter verbessert.

Auch um uns bei allen Unterstützern zu bedanken haben wir auch in diesem Jahr ein Kirchenfest organisiert:

Am Sonntag, dem 28.08.2005 findet unser 4. Kirchenfest statt.

In unserer Kirche oder auf dem Gelände des Restaurants „Am Töpferberg“ wird, in Abhängigkeit vom Wetter, Herr Pfarrer Platz um 14.00 Uhr einen (Wald-)Gottesdienst halten.

Im Anschluß daran wird es einen schönen Nachmittag auf dem Gelände des Restaurants „Am Töpferberg“ mit Kaffee und hausbackenem Kuchen geben. Wer es aber lieber etwas herzhafter mag - auch der Rost brennt und für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Mit der Aktion „Ein Stein für meine Kirche“ wollen wir zur weiteren Sanierung unserer Kirche beitragen. Auch eine Kirchenbesichtigung ist möglich!

Alle Einwohner, aber auch Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen!

Musik macht fröhlich
und klüger
Tel. 03 66 03-4 01 16





FSV Berga e.V.



aktuell

Fußball

Bericht Alte Herren FSV Berga

Spieltag Freitag 12.08.2005

TSV 1872 Langenwetzendorf – FSV Berga

Halbzeit: 1 : 1 • Endstand: 3 : 2

Knappe Niederlage nach wechselvollem Spiel

Die Oldies des FSV waren guter Dinge nach Langenwetzendorf gefahren, wollte man nach dem 4 : 1 Heimsieg auch diesmal als Sieger vom Platz gehen.

Vom Anpfiff weg ließ man auch kein Zweifel an diesen Siegeswillen aufkommen, allein die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Die heimstarken Männer vom TSV 1872 überstanden die erste Druckphase unbeschadet und gingen dann sogar durch ein unglückliches Eigentor der Bergaer mit 1 : 0 in Führung.

Ein wenig schockiert von diesem Treffer häuften sich, beim diesmal von Steffen Keil gemanagten Team, die Fehlabspiele. Der kurz vor der Halbzeitpause eingewechselte Dieter Beiler konnte dann nach einer Ecke aber den Ausgleich für die Elstertaler erzielen.

In der zweiten Spielhälfte erhöhte der TSV Langenwetzendorf den Druck auf das Bergaer Tor. Die Abwehr, geschwächt durch den verletzungsbedingten Ausfall von Uwe Rehnig, hatte in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit alle „Hände und Füße“, voll zu tun, folgerichtig fielen dann auch das 2 : 1 und 3 : 1 für die Gastgeber. Aufgerüttelt durch die zwei Gegentreffer wurde das Spiel der Gäste jetzt wieder stärker. Lutz Kulikowski traf dann auch aus halblinker Position zum 2 : 3 Anschlusstreffer. Der FSV warf jetzt alles nach vorn und der Libero Ulli Hille hatte dann auch noch zweimal den Ausgleich auf dem Fuß bzw. Kopf.

Es blieb letztendlich bei der 2 : 3 Auswärtsniederlage des FSV Berga in Langenwetzendorf, konnte aber auch wegen einiger Besetzungssorgen phasenweise mit dem Spiel ganz zufrieden sein.

FSV Berga: Heiroth, Dietzsch, Hille, Keil, Kulikowski, Pöhler M., Rehnig, Hofmann F., Hoffmann S., Manck, Beiler, Konieczny R., Konieczny J., Keil

Fußball B-Junioren

Spielgemeinschaft Berga/Waltersdorf

Trainer: Steffen Jung

Mannschaftskader:

Karsten Seebauer	Berga
Markus Neuhäuser	Berga
Robert Rehnig	Berga
Benjamin Fahsel	Berga
Jacob Kanis	Berga
Daniel Menning	Berga
Andre Herold	Waltersdorf
Florian Pöhler	Waltersdorf
Martin Penzold	Waltersdorf
Mischa Dinter	Waltersdorf
Toni Heinrich	Waltersdorf
Stephan Krauß	Waltersdorf

Saisonbeginn Sonntag 04.09.2005, 10.00 Uhr
im Auswärtsspiel gegen die SG Gera Lusan auf dem Sportplatz Brüte.

Erstes Heimspiel Sonntag 11.09.2005 10.00 Uhr,
Gast: Spielgemeinschaft OTG Gera / SV Roschütz

Fußball 1. Mannschaft

Erklärtes Saisonziel für das Team der 1. Männermannschaft ist der Klassenerhalt in der Bezirksliga. Jörg Wetzel Trainer und Eigengewächs des FSV sagt - in der neuen Saison sollen besonders die jungen Spieler gefordert werden und zu Leistungsträgern heranwachsen. Wir hoffen auch in der neuen Saison auf die Unterstützung unserer Anhänger. Der Verein bietet auch wieder einen besonderen Service bei Auswärtsspielen an, der Mannschaftsbus steht allen Fan's für einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro zur Mitreise zur Verfügung.

Saisonauftakt ist am **21.08.2005** das Pokalspiel Auswärts gegen den TSV Oppurg.

Spiele der 1. Halbserie

			Anstoß
28.08.05	Camburg	- FSV Berga	14.30 Uhr
03.09.05	FSV Berga	- Altenburg	15.00 Uhr
10.09.05	Ehrenhain	- FSV Berga	15.00 Uhr
17.09.05	FSV Berga	- Daßlitz	15.00 Uhr
24.09.05	OTG Gera	- FSV Berga	15.00 Uhr
01.10.05	FSV Berga	- Hermsdorf	15.00 Uhr
08.10.05	Eurotrink	- FSV Berga	15.00 Uhr
15.10.05	FSV Berga	- Lucka	15.00 Uhr
22.10.05	1. SV Gera	- FSV Berga	15.00 Uhr
29.10.05	FSV Berga	- Stadtroda	14.00 Uhr
05.11.05	Nöbdenitz	- FSV Berga	14.00 Uhr
12.11.05	FSV Berga	- Meuselwitz II	14.00 Uhr
19.11.05	Fockendorf	- FSV Berga	14.00 Uhr
26.11.05	FSV Berga	- Ronneburg	14.00 Uhr
03.12.05	Eisenberg	- FSV Berga	14.00 Uhr

Kegeln

Kader 1. Mannschaft

1. Landesklasse Thüringen

Steffen Jung, *Mannschaftsleiter*

Rolf Rohn

Jürgen Hofmann

Thomas Pohl

Frank Hofmann (*Neuzugang Weida*)

Andreas Kröbner (*Neuzugang Weida*)

Heiko Albert

Erklärtes Ziel unserer Kegler ist der Aufstieg in die Landesliga Thüringen.

Punktspielbeginn ist am **04.09.2005** auf der Kegelbahn in Wolfersdorf gegen die Sportfreunde aus Schmöln.

Der FSV Berga gratuliert

Unserem langjährigen Mitglied

Erich Sachse

zum 60. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch



Rüstige Wanderer

Am 16. Juli 2005 war es wieder einmal soweit. Wie jedes Jahr im Sommer treffen sich unsere Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung zu einem zünftigen Wandertag. Die Tour ist wie immer altersgerecht zugeschnitten.

Los ging es in Berga vom Gerätehaus Richtung Wolfersdorf zum gemütlichen Kaffee trinken. Wer nicht mehr so gut zu Fuß war, wurde natürlich gefahren. Während unsere Wanderer sich erholten, wurde im heimischen Gerätehaus durch fleißige Helfer alles für deren Rückkehr vorbereitet. Sitzgarnituren wurden aufgestellt und der Rost für unsere bestimmt etwas hungrig Ankommenden vorgeheizt. Nach erfolgreicher heimatlicher Ankunft wurden erst mal die „ausgedörrten“ Wanderkehlen frisch „geschmiert“. Natürlich fehlten auch lecker gebratene Roster und Steaks für den leeren Magen nicht. Als sich alle gestärkt hatten, wurde die Erinnerungskiste aufgemacht und von alten Zeiten geschwärmt. „Weist du noch was bei dem Einsatz am ..., im Jahr ... so alles los war...“. Als ein Foto aus den sechziger Jahren die Runde machte, musste sich doch mancher eine Träne aus den Augen wischen. Man merkte gar nicht wie schnell die Zeit verging. Es wurde langsam dunkel, und man hatte sich noch viel zu erzählen. Nach und nach lichteten sich die Reihen der Anwesenden doch.

Wir hoffen, dass wir allen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sowie deren Ehepartnern einen erlebnisreichen Nachmittag gestalten konnten. Auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch sagt der Feuerwehrverein „Tschüss“ bis zum nächsten Mal.



Eine nicht alltägliche Doppelhochzeit

Es klingt ein wenig wie aus einem Märchen der Gebrüder Grimm »Schneeweißchen und Rosenrot« doch es ist Realität, denn zu einer nicht ganz alltäglichen Doppelhochzeit kam es auf der Osterburg zu Weida. Zwei Geschwisterpaare gaben sich am 06.08.2005 um 13.00 Uhr das Ja-Wort im Balkensaal der Osterburg. Ein Fall, der auch den Weidaer Standesbeamten noch nicht bekannt war, wie wir erfahren konnten.

Die Bräute sind Katja (22) und Romy (25) Wächtler und kommen aus Kössern (bei Grimma in Sachsen) und die Bräutigame sind Renè (30) und Tino (27) Zimmermann aus dem Wünschendorfer Ortsteil Pösneck.

Familien und Freunde waren dabei, als der Brautvater Claus Wächtler seine beiden Töchter zum Saal hereinbrachte und den zukünftigen Ehemännern übergab. Sicher nicht nur für ihn ein bewegender Moment. Den meisten standen, wie oft bei Hochzeiten zu sehen, die Tränen in den Augen, ganz besonders natürlich den beiden Elternpaaren Ute und Claus Wächtler und Renate und Manfred Zimmermann.



Gefeiert wurde anschließend in Wünschendorf im Hotel »Elsterperle«. Dort war extra der Saal für eine große Feier hergerichtet. Zu wünschen ist den Brautpaaren, dass auch der weitere gemeinsame Lebensweg so einzigartig verläuft. Mögen sich alle gern an diesen Tag erinnern. Es steht jetzt schon fest, sie werden in Wünschendorf im Ortsteil Pösneck wohnen bleiben und ihr Familiengrundstein ist gelegt. Eine sehr positive Sache, wenn man bedenkt, dass immer häufiger junge Paare unsere schöne Heimat verlassen. Bodenständigkeit kann für unsere Region etwas Positives sein. Text und Foto: Sabine Trommer, eine Tante der Prinzen

FAMILIENBETRIEB MIT TRADITION über 100 Jahre

Steinmetzbetrieb **W** Thomas Wilde

Wir fertigen individuell für Sie:

- **Grabmale** in vielfältiger Auswahl in Material und Form zu günstigen Preisen
Lassen Sie sich beraten – vergleichen Sie!



- **Granit - Marmor - Agglo - Sandstein**
- **Fensterbretter - Treppen - Böden**
- **Küchenarbeits- und Waschtischplatten**

Seelingstädt/Chursdorf 30 d

Telefon: 03 66 08 / 9 06 08 u. 26 43 • Fax: 03 66 08 / 9 06 08

Internet: www.steinmetz-wilde.de

www.elstertaler@web.de

Wanderverein Berga e.V.

Bergaer Kirmes 2005

Umzug

Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, zur Gestaltung des Kirmesumzuges beizutragen. Dazu treffen wir uns am Sonnabend, den **10. September**, um 10.30 Uhr an der Post. Der Vorstand erwartet eine rege Teilnahme, damit wir als Verein in Wanderkleidung ein gutes Bild im anschließenden Umzug abgeben.

Wanderung

Am Sonntag, dem **11. September**, findet im Rahmen der Kirmeswoche die nun schon Tradition gewordene Kirmeswanderung statt. Alle Wanderfreunde in Berga sind eingeladen, an dieser vom Wanderverein Berga organisierten Wanderung über ca. 8 km teilzunehmen. Im Anschluß kann am Gottesdienst mit Kaffeetrinken an der Kirche Berga die Kirmeswoche beendet werden. Treffpunkt zur Wanderung ist um 13.00 Uhr am Brandplatz. Wanderleiter ist Volkmar Boch

Chr. Schneider

»Elsterperle« Greiz

Alle Wanderer sind aufgerufen, an der
22. Volkssportwanderung in Greiz,
am 24. September, teilzunehmen.

Startzeiten und Streckenführung können in der OTZ und unserem Schaukasten entnommen werden.

Chr. Schneider

Michael Merkel Musikalisches Wunderkind aus Berga



Michael nimmt an der Tele-Bingo-Sommeraktion »Musikalische Wunderkinder aus Mitteldeutschland« teil. Er wurde neben acht weiteren Kindern aus den vielen Bewerbern ausgewählt.

Michael wird am 27.08.2005 um 17.30 Uhr im MDR in der Sendung Tele-Bingo einen Live-Auftritt mit seiner Trompete haben.

Neue Öffnungszeiten DRK-Altkleiderkammer Greiz

Unsere DRK-Altkleiderkammer in Greiz, August-Bebel-Str. 40 (ehemals Ing.-Schule für Getreidewirtschaft, jetzt AWT Greiz), hat **jeden Dienstag** für alle Interessenten in der Zeit **von 10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr** geöffnet.

Ausgegeben wird alles, was unsere Kleiderkammer bietet, von Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Haus- und Tischwäsche bis hin zu Gardinen und Stoffen.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle Greiz immer dienstags.

Aus der Broschüre von Dr. Frank Reinhold „Die Mühle in Obergeißendorf“

430 Jahre Obergeißendorfer Mühle

4.

Fortsetzung

Ob der damalige Standort der Mühle bereits dem jetzigen entsprach, läßt sich nicht mehr feststellen. Daß Erhard Kober sich tatsächlich im Ort angesiedelt hat ist durch die Erwähnung seines Namens im Waltersdorfer Erbzinsregister von 1569 gesichert. 1610, beim Verkauf des Waltersdorfer Rittergutes an die Familie von Posen, wird erwähnt, daß der damalige Obergeißendorfer Müller Georg Thäuer Beilfron, eine Art Dachdeckerarbeiten zu leisten hatte.

Seit mindestens 1614 besaß Thomas Tippner (Dipner) die Mühle; seit 1621 war er auch in der Pölschener Herrenmühle tätig. Am 12. April verkaufte er die Obergeißendorfer Mühle "samt einer Pillen, einen Brecheisen, einen Mühlbeutel, vndt Zween Aufschütt Kübel" an Simon Stimmel und erwarb dafür dessen Freigut in Nitschareuth, für das er wegen des höheren Wertes noch 255 Gulden zuzahlen mußte. Unter einer "Bille" versteht man übrigens eine "doppelschneidige kurze Flachhau, womit der Müller die Mahlsteine schärft" (Jakob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 2, Leipzig 1860, Spalte 26).

Der aus der Krebsmühle stammende Simon Stimmel erwarb 1624 ein Stück von der Gemeinde zu seinem Garten und im Jahr darauf ein Stück vom Gemeindeanger. 1634 tauschte er ein in seinem Besitz befindliches Gut in Waltersdorf (er wohnte wohl nicht in der Mühle) mit Adam Limers ausgebautem, das heißt auf Ackerland errichtetem Häuslein in Obergeißendorf. Aufgrund der Besitzerweiterung zahlte Simon Stimmel seit 1626 jährlich 14 Groschen Erbzins.

Am 14. Mai 1630 wurde ihm erlaubt die Waltersdorfer Hirten zu pflanzen, durch die ihm an seinem Feld am Eulaer Weg "großer schaden geschehe, ... er hette zwar verschleget, es sprängen aber die Kühe theils oben drüber, kröchen auch einß theils drunter weg". Spätestens 1652 ist er verstorben.

Möglicherweise hatte die Mühle infolge des Dreißigjährigen Krieges einige Jahre

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“ bearbeitet von O. Fischer

Die Sorben



4. Fortsetzung

Aus den Feinen Fasern fertigten sie grobe Leinwand und aus der Wolle ihrer Schafe "geringes Wollenzeug"; Feineres kaufte man von fränkischen Händlern, die von Zeit zu Zeit das Land durchzogen. Aus Ton formten sie mit Hilfe der Töpferscheibe Töpfe und Schüsseln mit kreisrunder Bodenfläche für den täglichen Gebrauch und Urnen und Schalen für die Stätten der Totenverbrennung. In der Bearbeitung der Metalle waren sie nicht unerfahren; Sichel, Schafscheren, kleine Messer und andere Werkzeuge schmiedeten sie, auch Ringe und Spangen, doch waren "die neuen Ankömmlinge nicht Träger einer höheren Kultur" *). Jeder Slavengau hatte seine besonderen heiligen Stätten, eine solche scheint der Ort gewesen zu sein, auf dem die Veitskirche steht.

Ein vielgenannter Gott der Slaven war Svantovi; er regiert die Welt, bestimmt das Schicksal der kämpfenden Krieger und spendet die Feldfrüchte. Man stellte ihn gern als riesenstarken Mann mit vier Gesichtern dar, damit er die Kämpfer und Ackerbauern in allen 4 Himmelsgegenden leiten könne. Seine Rechte hielt ein Trinkhorn, die Linke dagegen den Bogen. Am Tage des großen Erntefestes betrat ein Priester den heiligen Ort, da des Götzen Bild stand, um zuerst das Horn zu beschauen. War dieses noch mit Met gefüllt, so brachte das nächste Jahr eine reiche Ernte; je mehr fehlte, desto geringer wird der Ertrag der Felder im nächsten Jahr sein, und dem Volke wurde dann die Mahnung zuteil, die Frucht wohl zusammen zu halten. Während der Priester das Horn mit frischem Met füllte, "mußte er dieweil den Odem an sich halten, um den Abgott mit seiner Luft nicht zu erzürnen." Der heiligste Ort der Sorben des ganzen Elstertales war der Hain Zuetibure bei Lützen; er stand noch am Ende des 10. Jahrhunderts unverletzt, wurde von Bischof Wigbert aus Merseburg zerstört 1008. Die sorbischen Götzenbilder standen zuweilen in überdachten hallenartigen Räumen, von denen ein slavischer Chronist folgende

Einladung

Zur Vorbereitung des Osterspaziergangs des MDR 1 Radio Thüringen am 16.04.2006 in Berga laden wir alle

Vereinsvorsitzenden, Unternehmer, Gastronomen und interessierte Bürger
für **Dienstag, 20. September 2005 um 19.00 Uhr** ins
Klubhaus Berga ein.

Wir werden Sie über den aktuellen Stand der Vorbereitungen informieren und möchten Sie aber auch bitten, uns Ihre Gedanken und Ideen, die für die erfolgreiche Ausgestaltung dieses Ereignisses von Bedeutung sind, mitzuteilen

Wer wirbt mit uns?

Die Stadtverwaltung Berga ruft alle interessierten Unternehmen dazu auf,

gemeinsam mit uns für den Osterspaziergang des MDR 1 Radio Thüringen am 16.04.2006 in Berga zu werben.

Wir haben uns gedacht, wir werben zusätzlich zu einem Stempel, der die Logos des MDR und der Stadt Berga darstellt.

Bringen Sie uns Ihre Briefbögen und Briefkuverts und wir bestempeln sie Ihnen!

Über viel Zuspruch würden wir uns freuen, denn unser aller Motto sollte sein: **Nur gemeinsam können wir es schaffen!**

> Wer Interesse hat meldet sich bei Frau Wagner in der Stadtverwaltung Berga unter Telefon 036623-60733



Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“ bearbeitet von O. Fischer

Die Sorben



Schilderung hinterlassen hat: Wir kamen in einen Wald, dort haben wir unter den alten Bäumen die heiligen Eichen gesehen, die dem Gott Prowe gewidmet waren; um dieselben lief ein mit viel Fleiß gemachter Zaun, welcher zwei Tore hatte. Dieser Ort, ein Heiligtum des ganzen Hauses, hatte seine verordneten Priester, Feiertage und Opfergebräuche. Vier Säulen, mit Hörnern geopferter Tiere geschmückt, trugen das Dach des Tempels, und Decken von bunten Stoffen bildeten die Wände. Der Eingang zum Heiligtum war niemand erlaubt, doch fanden die, welche "in Todesgefährlichkeit" waren eine sichere Stätte**).

*) Über die Erzeugnisse slavischer Handfertigkeit urteilt Professor Dr. J. Deichmüller: "Roh sind die Erzeugnisse slavischer Handfertigkeit; in ermüdender Einförmigkeit wiederholen sie sich an allen Orten, wo einst Slawen gewohnt haben, mangelhaft sind ihre Gerätschaften, zu deren Herstellung meist Knochen, Hirschhorn oder Holz gedient hat, selten findet man ein Gerät aus Eisen. Nur in keramischer Technik zeigt sich ein großer Fortschritt; die Anwendung der Drehscheibe bei der Herstellung der Gefäße" (Wuttke, S. 47.) Die von den Sorben gefertigten Tongefäße unterscheiden sich von denen der Stein- und Bronzezeit ganz auffällig. Meist haben sie die Form eines abgestumpften, umgekehrten Kegels, dessen Mantelfläche ein wenig bauchig erweitert ist, sind mit Wellenlinien oder engen Furchen verziert und hart gebrannt. Den niedrigen, umgelegten Rand trägt ein schmaler durch Einschnürung entstandener Hals.

**) Der Glaube an Cornebog, den bösen Gott, und an Belobog, scheint im Sorbenvolk ursprünglich nicht vorhanden gewesen zu sein, wahrscheinlich entstanden beide Götter erst durch die Einführung des Christentums.

Veranstaltungsplan August • September 2005 Stadt Berga

- **August** -----
- 27.08.** Einschulungsfeier Grundschule Berga
- **September** -----
- 03.09.** Fußball-Herbstturnier in Wolfersdorf
- 04. - 11.09. Kirmeswoche in Berga**
- 09. - 11.09.** Kirmeswochenende gestaltet durch den Brauchtums- und Kirmesverein
- 10.09.** 14. TGW Treffen in Mühlhausen mit dem Wanderverein Berga
- 10.09.** 2. Familienrallye mit Herbstfest beim Präsente Service Wiese
- 11.09.** Kirmeswanderung rund um Berga mit dem Wanderverein
- 24.09.** Volkssportabzeichen
»Elsterperle« Greiz

Aus der Broschüre von Dr. Frank Reinhold „Die Mühle in Obergeißendorf“

430 Jahre Obergeißendorfer Mühle

wüst gelegen, wie es auch vom "Freigut" belegt ist. Erst um 1665 überlieferten die Akten den Namen des neuen Besitzers, des aus Steinsdorf bei Elsterberg stammenden Müllers Simon Günther. Er gab das Anwesen nach einigen Jahren wieder auf und machte sich in Waltersdorf ansässig, wo er 1712 als Dorfrichter verstorben ist. Bereits 1672 finden wir Zacharias Matthes, einen Sohn des Waltersdorfer Müllers, als Besitzer. Dieser zahlt erstmals zusätzlich 2 Gulden Erbzins für einen Teich. Außerdem hatte er 3 Gulden 11 Groschen 6 Pfennige oder 13 Taler 2 Groschen 6 Pfennige Frongeld für 10 Tage Getreide-Hauen, 2 Tage Schneiden und 13 Tage Rechen wegen vom Freigut erworbener Feldwiesen und Holz zu entrichten; diese Frohnverpflichtungen hatte er allerdings an Hans Sonntag in Obergeißendorf verkauft.

1682 wurde in Kursachsen die Mühlenvisitation durchgeführt, um "dem Unterschleif zu steuern", das heißt, Unterschlagung durch die Müller zu verhindern, wie es in dem betreffenden Schriftstück (Staatsarchiv Dresden, Rep. XXVII, Gen. Nr. 75, Loc. 33806) heißt. Vor allem wurde überprüft, ob die Müller, entsprechend der Vorschrift zur Einnahme des Mahlgeldes eine verschlossene und versiegelte Büchse angebracht hatten.

Die Visitatoren suchten die Obergeißendorfer (und auch die Untergeißendorfer) Mühle wegen der Ablegenheit nicht auf, vermerkten aber, daß "wegen Waßermangels selten gemahlen würde." Zacharias Matthes Starb am 19. Juni 1687. 1692 wird der Müller Jakob Faßmann erwähnt, er war nach den Mühlenvisitations-Akten 1682 noch in Wolfersdorf tätig; 1716 ist er als Einwohner in Obergeißendorf gestorben.

Der Müller David Trömel oder Dremmel (1663-1694), aus Großkundorf stammend, besaß die Mühle nur kurze Zeit. 1694 wurde sie von Christoph Scheffel übernommen; in den Händen seiner Nachfahren ist sie noch heute.

Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

August / September 2005

in der sächsisch-thüringischen Region

27.08. · 20.00 Uhr · Greiz Stadtkirche
Bach-Nacht von Acht bis Mitternacht
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
 Kantatenchor an St. Marien, Simone Ditt / Sopran,
 Silke Richter / Alt, Mathis Gronemeyer / Tenor,
 Sebastian Richter / Bass
 Leitung: Oliver Scheffels a.G.

31.08. · 19.30 Uhr · St. Laurentiuskirche Auerbach
Festkonzert »165 Jahre Jehmlich-Orgel«
 Abschlusskonzert der Seminartage
 »Orgel- und Orchesterdirigierseminar 2005«
 Es erklingen Werke von L.v.Beethoven, J. Rheinberger
 u.a.; Dirigenten: Seminarteilnehmer Gastspiel

02.09. · 20.30 Uhr · Parktheater Plauen
Sounds of Hollywood
 »Berühmte Filmmelodien aus »Pretty Woman«,
 »Harry Potter«, »Forrest Gump«, »Arielle« u.v.a.
 Solisten: Katrin Degenhardt, Carmen und Yenz - Gesang
 Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

03.09. · 17.00 Uhr · Gersdorf St. Marienkirche
Kirchenkonzert
 Josef Rheinberger - Orggelkonzert Nr. 2g-Moll, op.177,
 Cesar Frank - Choral a-Moll (Orgel Solo)
 Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op.67
 Norbert Ranft / Orgel, Dirigent: Stefan Fraas

04.09. · 19.30 Uhr · Meerane Stadtkirche
Kirchenkonzert
 Josef Rheinberger - Orggelkonzert Nr. 2g-Moll, op.177,
 Cesar Frank - Choral a-Moll (Orgel Solo)
 Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op.67
 Norbert Ranft / Orgel, Dirigent: Stefan Fraas

11.09. · 11.00 Uhr · Netzschkau, Ketzels Mühle
5. Mühlenkonzert zum
»Tag des offenen Denkmals«
 Antonio Vivaldi - Sinfonia Nr. 1 RV 719
 Antonio Vivaldi - »Die vier Jahreszeiten« op.8
 Violine & Leitung: Sergei Synelnikov

11.09. · 17.00 Uhr · Dreieinigkeiskirche Zeulenroda
 Felix Mendelsohn Bartholdy - Konzert e-Moll op.64
 Ludwig van Beethoven - Fantasie c-Moll op.80
 Kammerchor Zeulenroda, Birgitt Schröder / Violine,
 Jürgen Schröder / Klavier, Dirigent MD Stefan Fraas

14.09. · 19.30 Uhr · Neuberinhaus Reichenbach
16.09. · 19.30 Uhr · Theater der Stadt Greiz
I. Sinfoniekonzert
 Eine Nacht auf dem Kahlen Berge - Modest Mussorgski
 Rhapsodie über ein Paganini-Thema
 a-Moll op.43 - Sergei Rachmaninow
 Sinfonie Nr. 8 G-Dur op.88 - Antonin Dvorak
 Dirigent: Jiri Malat,
 Solist: Victor Emanuel von Monteton / Klavier

18.09. · 17.00 Uhr · Klingenthal Rundkirche
»Zum Friedefürsten«
»Von Klingenthal ging Alles aus«
 mit Werken von Mendelssohn, Mozart, Brahms u.v.a.
 Dirigent: Jiri Malat

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen · Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor · Greiz/Reichenbach, 4. Juli 2005

Gesetzliches Sterbegeld gestrichen!

Jetzt privat vorsorgen.

Sterbegeldversicherung bei der HUK-COBURG

ohne Gesundheitsprüfung
schon ab 13,73 € pro Monat

Weitere Informationen von:

Vertrauensfrau
Marion Trommer
 07570 Wünschendorf
 Weidaer Straße 31
 Tel. 03 66 03 / 8 88 95



HUK-COBURG
 Da bin ich mir sicher

- Anzeige -

Ausgleich für Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes schaffen

Das Sterbegeld ist aus dem Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen gestrichen worden. Wer seinen letzten Weg selbst regeln möchte, ohne Angehörige finanziell zu belasten, kann diesen Bedarf zukünftig über die private Vorsorge decken. Darauf weist die HUK-COBURG-Lebensversicherung hin.

Es ist ein ebenso wichtiges wie sensibles Thema: Welche Kosten fallen für eine angemessene Beerdigung, ein persönliches Grabmal und die langjährige Grabpflege an und wer kommt dafür auf? Damit Angehörigen zumindest die finanzielle Belastung erspart bleibt, bietet die HUK-COBURG-Lebensversicherung ab sofort die so genannte Sterbegeldversicherung für alle Personen zwischen dem 50. und 75. Lebensjahr an. Eine Gesundheitsprüfung für den Abschluss dieser Versicherung ist nicht erforderlich.

Je nach individuellen Vorstellungen von einer angemessenen Beerdigung kann eine entsprechende Versicherungssumme in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro gewählt werden. Die vereinbarte Summe wird im Leistungsfall innerhalb von fünf Tagen an den Bezugsberechtigten überwiesen, der vorher im Vertrag bestimmt wurde. Während der Vertragslaufzeit erwirtschaftete Überschüsse erhöhen den Auszahlungsbetrag. Die Sterbegeldversicherung läuft lebenslang. Beiträge dafür müssen allerdings nur bis zum 85. Lebensjahr gezahlt werden.

KulturART e.V.
präsentiert
im Kulturhof Zickra

»Uli Kirsch«
Irischer Abend

Samstag, 27. August 2005 · 20 Uhr

Er ist einer der »alten Hasen« der Folkmusik in Deutschland, insbesondere des Irish Folk. Kirsch spielt auf der Gitarre irische Folksongs, als wäre er damit aufgewachsen. Der Eindruck, den er hinterlässt, rührt nicht nur von der Sprache, sondern auch aus seiner gewaltigen, rauchigen Stimme und Leidenschaft, mit der er seine Songs spielt.

Das irische Programm umfasst das gesamte Spektrum irischer Folksongs: traditionelle Balladen über das Leben in Irland, die die Lebensfreude, aber auch das Jahrhunderte währende Leid der Iren widerspiegeln.

Nähere Informationen und Kartenvorbestellungen unter:
KulturART e.V., Kulturhof, Zickra 31, 07980 Berga/Elster
Telefon 036623 / 234617, Fax 036623 / 234616

DER ELSTERTALER verlost

unter allen Einsendern deren Post uns bis zum 25.8.2005 erreicht
1mal 2 Freikarten zum Irischen Abend im Kulturhof Zickra.

Also schnellstens unter Stichwort »Irischer Abend« Karte an den
Elstertaler, 07570 Weida, Aumatalweg 5 schicken.
Der Gewinner erhält die Karten dann per Post.

VIELEN Dank

sagen wir allen Gratulanten, die unsere Hochzeit durch ihre Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

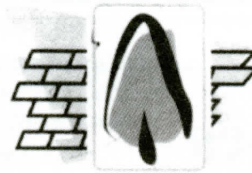
Besonderen Dank unseren Freunden, die uns vor, während und nach der Feier unterstützt haben.

Elke und Mario Theilig und Töchterchen Anna
geb. Schmidt

Cronschwitz, 02. Juli 2005

BAUSERVICE

GERHARDT



**Sebastian Gerhardt
Waldhaus 10
07987 Mohlsdorf**

Tel.: 0 36 61/45 49 39

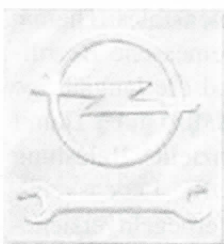
Fax: 0 36 61/45 30 65

Funk: 01 74/3 07 91 91

GerhardtMS@t-online.de

Unsere Leistungen

- Garten- und Landschaftsbau
- Naturstein- und Betonpflasterarbeiten
- Wegebau
- Hangbefestigung
- Teich- und Poolbau
- Carports und Zaunbau
- Tiefbau
- Baggerbetrieb
- Kanalan- und -umbindungen
- Klärgruben und Zisternen
- Trockenlegung
- Bausanierung
- Trockenbau
- Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten

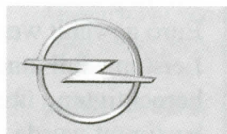


Seit 5 Jahren in Folge
mit dem Goldenen
Schraubenschlüssel
ausgezeichnet.

Vorbildlich in Preis + Leistung

**Am 24.9., ab 10.00 Uhr,
OPEL-Tag und großes
Herbstfest im Autohaus
Berga.**

**Stargast ab 14.00 Uhr:
Astrid Harzbecker.**



**Autohaus Dengler GmbH
Reichenbacher Str. 210 A, 07973 Greiz
Hotline: 0 36 61 - 70 88 66
www.opeldengler.de**

- Anzeige -

OPEL-Tag und Herbstfest im Autohaus Dengler in Berga

Am 24.9., ab 10.00 Uhr, zum Opel-Tag startet unser Fest mit Attraktionen für Groß und Klein.

Kletterwand, Haflinger-Reiten u.v.m.

Um 14.00 Uhr können Sie sich bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein, Sekt oder Bier einen gemütlichen Nachmittag machen.

Die wunderbare und beliebte Sängerin Astrid Harzbecker ist unser Stargast. Sie wird Sie live mit Liedern aus ihrem neuen Album begeistern. Natürlich gibt es eine Autogrammstunde und die neue CD können Sie auch erwerben.

Lassen Sie sich von unseren neuen Opel-Modellen beeindrucken und bei einer Probefahrt überzeugen.

Opel ist wieder in! Bringen Sie Freunde und Bekannte mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 24.9. in Berga Winderleite.

Unterstützt wird das Fest durch die Bergaer Feuerwehr sowie den Kirmesverein und den Karnevalsverein.

Der Erlös kommt diesen Vereinen zugute.

Der Eintritt ist frei!



**für
Ihre
Anzeige**

Nähere Informationen
erhalten Sie in unseren
Anzeigenannahmestellen.

Baumprobleme?

Wir können Ihnen mit unserer Seilklettertechnik helfen, zu fairen Preisen. Auf Wunsch übernehmen wir auch die Entsorgung.



Forstunternehmen Sebastian Prediger

Untere Haardt 38 • 07937 Zeulenroda • Tel.: 0174/1066205

SUPER-AKTIONSWOCHEN!

Machen Sie Urlaub direkt am Nationalpark
Bayr. Wald, in 94556 Neuschönau,
Ferienwohnpark „Kleiner Lusen“.

Ideale Ferienwohnungen für Mountain-Biker, Wanderer
und Genießer der Natur, Badesee in unmittelbarer
Nähe! Tischtennis und Sauna im Haus!

Kennenlern-Preis: 190,- € für 1 Woche für 2-5 Pers.

Infos Tel./Fax 0 89 / 3 11 27 19

www.gudrun-schoenberger.de



Wir vertreiben preiswerte Nachfülltinten für
Druckerpatronen und bieten auch einen
sehr günstigen Füllservice an!

Wir sind Ebay-Powerseller und
verkaufen
gegen Provision Ihre Waren!

Kuno Grützmann- August Bebel Str.8a
07980 Berga

Tele.: 036623/234640

www.tintenklecksel.de

80 Jahre Feuerwehr Wolfersdorf

Tag der offenen Tür
27.08.2005 • 9.30 Uhr
auf dem Festplatz

Präsentation der Einsätze der Feuerwehren

Besichtigung der Löschfahrzeuge der Wehren
Berga, Seelingstädt und Rettungswagen

Einsatz einer Drehleiter zur Menschenrettung
aus einer brennenden Wohnung

Einsatz Schere-Spreitzer bei einem Verkehrsunfall

Löschangriff

Löschangriff mit Preisen
für unsere kleinen Zuschauer

»»» Für Speisen und Getränke ist gesorgt! «««

Sehen Sie aus der Nähe alles was sonst nicht möglich ist.



Allgemeine
Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Weida/Thür.
Theodor-Körner-Straße 2, 07570 Weida

Freie Wohnung in Wünschendorf, Poststraße 3

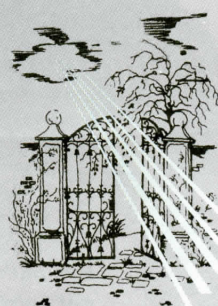
2 Raumwohnung mit Küche, Bad und Flur
54,69 qm Wohnraum insgesamt.

Näheres zu erfragen bei Frau Stahl

- dienstags Sprechstunde von 9.00 -12.00 Uhr in der
Gemeindeverwaltung Wünschendorf.

- Tel. Wohnungsverwaltung AWG e.G. Weida

Tel. 61 62 25 Frau Stahl, Tel. 61 62 24 Frau Nowak



Hlona Pöhler

Das private Bestattungshaus

Wir helfen Ihnen bei den Belangen
eines jeden Trauerfalls und stehen
Ihnen auch mit der Bestattungsvor-
sorgeberatung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga

036623/

23763

Tag & Nacht immer erreichbar:

www.bestattungshaus-greiz.de

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de



Danksagung

Wir möchten allen danken,
die unsere Oma,

Marianne Schmidt

zu Lebzeiten mit Aufmerksamkeit
bedachten und uns in der
Abschiedszeit trösteten.

Ingrid Krauß und Kinder



Passbilder

sofort zum Mitnehmen



Fa. Benno Trampel
Fachgeschäft für
Prese • Tabakwaren • Lotto
Markt 12 • 07570 Weida
Telefon/Fax 036603 - 62487



Anzeigenkunden werden
nach wie vor von

Frau Marion Claus
betreut.

Telefon 0173 / 567 87 43
036427 / 208 66

Einzelhandel Kerstin Engelhardt

- Spielwaren
- Fahrräder
- Reisevermittlung
- Verkauf Bahnfahr-
karten der Vogt-
landbahn
- Annahme Textil-
reinigung
- Anzeigenannahme
für den Elstertaler

Bahnhofstraße 11
07980 Berga/Elster
Tel. 036623-31164
Fax 036623-20202

Langeweile am Wochenende muss nicht mehr sein – Schaun Sie mal ins Reisebüro Zippel rein!

Ob Aktivitäten in der Natur
oder schön Essen,
oder Lust auf Kultur.

Wir haben aus der Umgebung eine Menge Prospekte für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeigenannahme für den Elstertaler

Reisebüro Dorothea Zippel, 07570 Wünschendorf,
Poststraße 6, Tel. 036603-86003, Fax 036603-86005

Nächster
Erscheinungstermin
21. September 2005

Redaktions- und
Anzeigenschluss
12. September 2005

Besuchen Sie uns auf dem Messegelände Greiz zur
Göltzsch-Elster-Schau vom 01. bis 04.09.2005

10% Rabatt auf alle Elemente
die Sie während der Messetage bestellen

Markenqualität - Made by
WERTBAU
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de

**Fenster, Haustüren
und Rolläden direkt
vom Hersteller!**

Unsere Verkaufsausstellung
ist für Sie geöffnet:
Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

WERTBAU-Elemente GmbH • Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf • Fon 03 66 25 / 6 11-0

Anzeigenannahme für den ELSTERTALER

im
Reisebüro Engelhardt
Berga, Bahnhofstraße 11
Tel. 036623 / 311 64

Private Kleinanzeigen im ELSTERTALER

Private
Kleinanzeige
4 Zeilen
10, Euro

elstertaler@web.de
Telefon 036603 - 600 14

Anzeigenannahme für den ELSTERTALER

in der
Stadtverwaltung Berga
Am Markt 2
bei Frau Rehnig
Tel. 036623 / 607-22

auf dem Gelände des Präsente Service 2. Familienrallye mit Herbstfest



in Berga/Elster
am 10.09.2005
Bahnhofstraße 27

Vorankündigung zur Weinprobe
mit dem Kellermeister am 22.10.
Beginn 17.00 Uhr

Impressum

Redaktion und Satz
Verlag „Das Elstertal“
Aumatalweg 5
07570 Weida
Telefon 036603 - 600 14
elstertaler@web.de
verantw. für den red. Teil
Heinz-H. Reimer
Druck
Druckerei Raffke
Vertrieb Raum Berga
Telefon 036628 - 49 730
Vertrieb Raum Wünschendorf
Telefon 03447 - 52 57 93

Nachdruck und Datenüber-
nahme nur mit Genehmigung
des Verlages

www.elstertaler@web.de